

II-8 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4 75

A n f r a g e

1983 -06- 06

der Abgeordneten Dr. SCHWIMMER, Dr. Stummvoll  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Bundesspielplatz Wasserwiese

Der im 2. Wiener Gemeindebezirk liegende Bundesspielplatz  
Wasserwiese wird derzeit für den Leibesübungsunterricht von  
10 Wiener Schulen, und zwar

Akademisches Gymnasium, 1010 Wien, Beethovenplatz 1

RG III, 1030 Wien, Radetzkystraße 2

BG I, 1010 Wien, Stubenbastei 6-8

MHS St. Franziskus, 1030 Wien, Erdbergstraße 70

HLA f.w. Frauenberufe, 1030 Wien, Erdbergstraße 70

GRg III, 1030 Wien, Hagenmüllergasse 30

BG III, 1030 Wien, Kundmannngasse 22

GRg III, 1030 Wien, Schützengasse 31

ASO III, 1030 Wien, Eslarngasse 23

ORG III, 1030 Wien, Kundmannngasse 20

in der wärmeren Jahreszeit genützt. Abgesehen von der zweifellos  
zu begrüßenden Tatsache, daß dort der Unterricht in guter Luft  
abgehalten werden kann, wird damit nicht nur die lehrplanmäßig  
vorgeschriebene Ausbildung in Leichtathletik, sondern angesichts  
des notorischen Turnsälemangels der Leibesübungsunterricht für  
die vielen hundert Schülerinnen dieser zehn Schulen überhaupt  
erst ermöglicht.

Diese Möglichkeiten sind durch sehr konkrete Pläne, den Sportplatz in eine Tennisanlage mit Flutlichteinrichtung und Sauna umzugestalten, in Gefahr. Angeblich soll dies der Ermöglichung der "unverbindlichen Übungen Tennis" für Wiener Schüler dienen. Diese Erklärung scheint jedoch mehr ein Vorwand zu sein, da auch unverbindliche Übungen im Rahmen des Unterrichtes bis 19.00 Uhr gehalten werden müssen und daher kaum eine Flutlichtanlage rechtfertigen; die Installierung einer Sauna hätte überhaupt nichts mit einem Schul- bzw. Unterrichtsbetrieb zu tun. Darüberhinaus sollte außer Streit stehen, daß im Lehrplan verpflichtend vorgesehene Unterrichtsfächer auch in Platz- und Raumangelegenheiten einen eindeutigen Vorrang vor "unverbindlichen Übungen" haben sollten.

Nachdem für den Sportplatz Wasserwiese sicher kein geeigneter Ersatz in zumutbarer Nähe vorhanden wäre, sprechen sich die unterfertigten Abgeordneten gegen die bekanntgewordenen Pläne zum Umbau der Wasserwiese in einen Tennisplatz mit Sauna aus und richten deshalb an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

#### A n f r a g e :

1. Welche Pläne bestehen im Bundesministerium für Unterricht und Kunst zur Gestaltung des Bundesspielplatzes "Wasserwiese" ?
2. Gibt es insbesondere Pläne zum Umbau in einen Tennisplatz mit Flutlichtanlage und Sauna ?
3. Wenn die Frage 2) mit Ja beantwortet wird, welchen Zwecken sollen die vorgesehenen Flutlicht- und Saunaanlagen dienen ?
4. Welche Auswirkungen hätten diese Pläne auf den Leibesübungsunterricht der Schülerinnen der in der Begründung angeführten Schulen ?
5. Teilen Sie die Auffassungen der Anfragesteller über den Vorrang des Pflichtfaches Leibesübungen vor "unverbindlichen Übungen" ?
6. Welche Vorkehrungen werden Sie treffen, um jede Gefährdung der Durchführung des Pflichtfaches Leibesübungen für die betroffenen Schülerinnen im bisherigen Umfang hintanzuhalten ?